



AMERIKA/EL SALVADOR - Gewalt gegen Minderjährige: 1.604 Opfer in den vergangenen vier Jahren

San Salvador (Fidesdienst) – Wie aus einem jüngsten Bericht des staatlichen Menschenrechtsbüros in El Salvador und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) hervorgeht, werden viele Kinder und Jugendliche Opfer von Morden, Verschleppungen und Entführungen und nicht zuletzt werden Minderjährige des lateinamerikanischen Landes auch durch bewaffnete Gruppen rekrutiert. In den vergangenen vier Jahren dokumentiert der Bericht 1.604 Fälle, in denen Kinder und Jugendliche Opfer von Morden wurden. Die soziale Gewalt im Land wächst vor allem auch gegenüber Minderjährigen, obschon die Zahl der Morde von 2011 bis 2012 um 48% zurückgegangen ist. Nach Angaben des Menschenrechtsbüros beträgt die durchschnittliche Mordrate 41 je 100.000 Einwohner, wobei sie jedoch auf 70 je 100.000 Einwohner ansteigt, wenn man nur die Altersgruppe der Minderjährigen betrachtet. Ebenfalls aus der Studie des Menschenrechtsbüros geht hervor, dass der Nationalrat für Kinder und Jugendliche im Jahr 2012 insgesamt 5.564 Fälle von Misshandlung, Missbrauch und sexueller Ausbeutung, Menschenhandel und Verstöße gegen das Recht auf Bildung und Gesundheit bei Minderjährigen dokumentiert. Das Ministerium für Justiz und Sicherheit registrierte im Jahr 2011 die höchste Anzahl von Morden an Minderjährigen, nämlich 507, während es im darauf folgenden Jahr 265 waren. El Salvador gehört zu den Ländern in denen die Gewalt gegen Kinder und Jugendliche am weitesten verbreitet ist. (AP) (Fidesdienst, 31/05/2013)